

presse

Wissenschaft: Sachverständige unterstützen SPD-Gesetzentwurf

Zur heutigen Anhörung im Bundestag zum Wissenschaftszeitvertragsgesetz und Perspektiven für den wissenschaftlichen Nachwuchs erklärt der hochschulpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Swen Schulz:

Die Sachverständigen haben sich mehrheitlich für Änderungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes ausgesprochen. Damit können die überhand nehmenden Befristungen in der Wissenschaft vernünftig eingedämmt und dem wissenschaftlichen Nachwuchs bessere Perspektiven eröffnet werden. Im Ergebnis unterstützt die Anhörung damit den Kurs der SPD-Bundestagsfraktion. Vorschläge zur Weiterentwicklung unseres Gesetzentwurfes im Detail nehmen wir gerne in die folgende weitere Diskussion auf.

Die Regierungskoalition von CDU/CSU und FDP ist aufgefordert endlich aktiv zu werden und nicht bei Appellen an Länder und Hochschulen stehen zu bleiben. Sie müssen das bundesrechtlich Mögliche jetzt tun, statt auf Zeit zu spielen und die Arbeit einzustellen. Unsere Tür für Gespräche über eine Änderung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes steht weiterhin offen.